



Chorgemeinschaft singt im Bürgerheim

Schon aus lieber Tradition besuchte die Chorgemeinschaft Nördlingen in der Vorweihnachtszeit das Nördlinger Pflegezentrum Bürgerheim. Unter Leitung von Elke Moll und Klavierbegleitung von Kurt Moll sang man da zur Freude der Bewohner bekannte und beliebte Weihnachtslieder, bei denen diese mitsangen und die Sänger abschließend mit Beifall belohnten.

Foto: Hannelore Stark



Mittelschulchor bei der Altenheim-Feier

Der Nördlinger Mittelschulchor unter den Leiterinnen Stöcklein und Bischof gestaltete auf Einladung des örtlichen Katholischen Frauenbundes die Adventsfeier an Sankt Vinzenz. Die Jugendlichen sangen dabei Advents- und Weihnachtslieder und sagten Gedichte über den Nikolaus, den Apfelkern und das Christkind auf. Die Heimbewohner freuten sich sehr darüber, denn viele bekannte Lieder konnten sie auch mitsingen. So bedankten sie sich gerne mit großem Applaus sowie einem Geschenk.

Foto: Dietlinde Richter



Waldweihnacht in Herkheim

Am dritten Advent organisierte der Dorfverein Herkheim wieder eine Waldweihnacht. Bei idealem Winterwetter wanderten Kinder, Eltern und andere Interessierte ins Katzenwäldle zu einer geschmückten Grotte, hörten eine Weihnachtsgeschichte, sangen Lieder und durften sich kleine Päckchen von einem Baum abnehmen. Mit entzündeten Fackeln führte der Weg zurück durch die verschneite Landschaft zum Gemeindezentrum, wo man sich bei Punsch, Glühwein und Semmeln stärkte.

Foto: Claudia Stiller



14. Kleinerdinger Weihnachtsmarkt

Ein toller Erfolg war auch der 14. Weihnachtsmarkt in Kleinerdlingen, dessen gesamter Erlös erneut komplett an den Verein Glühwürmchen gespendet wird. Dieser unterstützt krebskranke Kinder und deren Familien aus der Region. Christkind Lucia Sienz und Engel Theresa Sienz eröffneten mit Thomas Offinger vom Team Kleinerdlingen den Markt. Für dessen Erfolg durch Selbstgebackenes und Gebasteltes halfen wieder viele Bewohner mit. Lebensmittel und Getränke wurden von Firmen gespendet und unentgeltlich auftretende Musikgruppen sowie Chöre sorgten für ein abwechslungsreiches Programm.

Foto: Claudia Link

Milena siegt in Oettingen

Vorlesewettbewerb Beste an der Mittelschule

Oettingen An der Mittelschule Oettingen drehte sich in den vergangenen Wochen im Deutschunterricht der sechsten Klassen alles ums Lesen, denn der Börsenverein des Deutschen Buchhandels lud wieder zum Vorlesewettbewerb ein.

Die Schüler arbeiteten an Lesetipps, besuchten die Stadtbibliothek, stellten Bücher vor, suchten nach spannenden Textstellen und ermittelten in klasseninternen Wettbewerben ihre besten Vorleser. Um das Publikum und die Jury einzustimmen, lasen zunächst Jonas Beck aus der Reihe „Woodwalkers“ von Katja Brandis und Lena-Marie Schnabel aus „Joki und die Wölfe“ von Grit Poppe. Im Anschluss kämpften die Klassensieger um den Schultitel. Karolina Helmle (6a) trug gekonnt einen Auszug aus „Die

drei!!! – Betrug beim Casting“ von Henriette Wich vor und Milena Leister (6a) überzeugte mit einer Stelle aus „Wunder“ von Raquel Palacio. Jule Leister (6b) hatte sich „Ostwind“ von Carola Wimmer ausgesucht und ausdrucksstark las Maia Sandulescu (6b) aus „Charlottes Traumferd“ von Nele Neuhaus vor. Klassenlehrerin Daniela Loi stellte dann als Fremdtext „Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder“ von Claudia Frieser vor. Schließlich setzte sich nach dem Ergebnis der Jury Milena Leister verdient als Siegerin durch.

Sie wird die Schule nun beim Kreisentscheid in Harburg vertreten. Als Anerkennung und Belohnung wurden bei der Siegerehrung allen Teilnehmern Urkunden und Büchergutscheine überreicht. (pm)



Das Bild zeigt (von links) Karolina Helmle, 6b-Lehrerin Ursula Landwehr, Pilotleserin Lena-Marie Schnabel, Bürgermeisterin Petra Wagner, 6a-Lehrerin Daniela Loi, Schulsiegerin Milena Leister, Maia Sandulescu, Kerstin Pflanz (Stadtbibliothek), Jule Leister, Pilotleser Jonas Beck, Lehrer Franz Singheiser, Rektorin Ursula Hertle und Schülersprecherin Sophie Meyer.

Foto: Max Sefranek



Die Auszubildenden-Vertreterinnen Ramona Huggenberger (links) und Tina Strobel (rechts) übergaben die Spenden an Lebenshilfe-Geschäftsführer Günter Schwendner (Zweiter von links), Oberbürgermeister Hermann Faul (Dritter von links) und Mitarbeiter Engelbert Stockinger (Zweiter von rechts).

Foto: Wolfgang Weichenmeier

3700 Euro für eine schnelle Hilfe

Spende Aktion der Eisen-Fischer-Mitarbeiter

Nördlingen Unbürokratische, schnelle Hilfe zu leisten hatten sich die Mitarbeiter von Eisen-Fischer in diesem Jahr vorgenommen. Dafür wurden die Geschenke der Lieferanten nicht wie bisher unter der Belegschaft verlost, sondern – angereichert mit hochwertigen Artikeln aus Technik und Lifestyle – verkauft. Insgesamt 1800 Euro kamen auf diese Weise zusammen.

Um noch mehr Anreiz zum Mitmachen zu schaffen, hatten die Geschäftsführer Volker Baumgärtner und Andreas Sand bereits vor dem Tombolastart angekündigt, den eingenommenen Betrag aus eigener Tasche zu verdoppeln. Letztlich ergab sich darum eine Spendensumme in Höhe von 3700 Euro, die nun an mehrere karitative und soziale Einrichtungen und Vereine in den EiFi-Niederlassungen Nördlingen, Crailsheim und Heidenheim ver-

geben wurde. Der größte Teil der Spendensumme floss an Projekte, die sich um kranke, notleidende und misshandelte Kinder kümmern.

Neben der Lebenshilfe Donaueschingen und deren Projekt des integrativen Kinderheims Oettingen, der Stiftung Nördlinger Hilfe in Not, die schnell und unbürokratisch vermittelt in Not geratene Mitbürger unterstützt, dem Heidenheimer Verein „Hinsehen“, der Maßnahmen gegen sexuelle und körperliche Gewalt an Kindern und Jugendlichen unternimmt, sowie dem Kinderhospiz im Raum Schwäbisch Hall und Crailsheim, das Hilfe für erkrankte Kinder und Kinder lebensbedrohlich erkrankter Eltern anbietet, wurde auch der nach einem allergischen Schock erkrankte Steffen Stockinger, dessen Vater langjähriger Eisen-Fischer-Mitarbeiter ist, bedacht. (pm)



50 Jahre Gemeindebücherei Deiningen

Zum Ende des 50-jährigen Geburtstages der ökumenischen Gemeindebücherei Deiningen veranstaltete das Team eine Märchenstunde. Unter dem Motto „Märchenstunde“ hat Gold im Mund“ erzählte dabei Petra Quaiser mit ihrer Puppe „Lucy“ den Kindern das Märchen von Schneeweißchen und Rosenrot, die Geschichte von den Heintzelmännchen und erklärte den gespannt lauschenden Buben und Mädchen, wie der Schnee seine Farbe bekam und was sich die Tiere zu Weihnachten wünschen.

Foto: Dietrich



Langjährige Mitarbeiter bei Glas-Trösch

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden Mitarbeiter der Nördlinger Glas-Trösch-GmbH für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt. Geschäftsführer Herrmann Zischler dankte ihnen für die Treue und das Engagement im Unternehmen. Von links: Christian Uhl (10 Jahre), Michael Beck (20), Hanne Häfele (40), Stefan Roß (10), Hermann Zischler, Melissa Schimetzek (10), Matthias Thum (15), Gerhard Berndorfer (20) und Günther Schüle (10). Es fehlen: Andreas Raml (40), Viktor Epp (20) und Thomas Roth (10).

Foto: Trösch

Abwechslungsreiches Programm

Adventsfeier Grundschule Mitte mit „Verstärkung“ im Stadtsaal Klösterle

Nördlingen Die Kinder der beiden ersten Jahrgangsstufen der Grundschule Mitte und ihrer Außenstelle Baldingen luden Eltern und Freunde zu ihrer Adventsfeier in den Stadtsaal Klösterle ein, den diese bis auf den letzten Platz füllten. Dazu hatten Schüler und Lehrerinnen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das sie den vielen Besuchern präsentierten.

„Verstärkung“ erhielten die Zweit- und Drittklässler von der Schulspielgruppe Baldingen und der Chorklasse der dritten Klassen vom Weinmarkt. Außerdem rundete die Bläserklasse der Grundschule Mitte die Darbietungen ab. So waren mehr als einhundert Schüler an diesem Abend aktiv.

Zu Beginn demonstrierte die Bläserklasse unter Leitung von Lisa Weng mit drei Stücken, dass sie in den letzten beiden Jahren erhebliche Fortschritte machten und bereits mehrstimmige Sätze spielen können. Rektor Klaus Mayer richtete in seiner Begrüßung das Augenmerk

auf die eigentliche Bedeutung der Adventszeit und des Weihnachtsfestes für Familie und Gesellschaft.

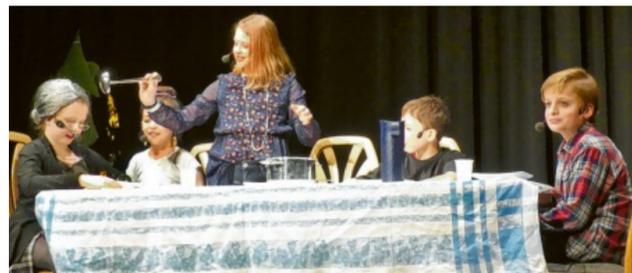
Im Anschluss setzte die zweite Klasse aus Baldingen „Die lustige Weihnacht“ von James Krüss aufwendig in Szene mit passenden Kostümen und gekonnter Gestik und Mimik. Damit zauberten die Kinder den Zuschauern ein Lächeln ins Gesicht und wurden mit großem Applaus für ihre Mühen belohnt, die sie bei den Proben unter Lehrerin Birgit Langseder auf sich genom-

men hatten. Die zweiten Klassen vom Weinmarkt trugen zuerst das Gedicht über den „Weihnachtsstress“ vor, als Weiteres boten die Kinder den mit ihren Lehrerinnen Andrea Bestler und Claudia Lemke einstudierten Sternentanz vor, dessen gelungene und präzise Choreografie die Besucher in Staunen versetzte. Der Höhepunkt des Abends war das Märchen von den Sternaltern, dem sich die Schulspielgruppe aus Baldingen unter Katja Giacaruni-Böckh mit dem besonderen

Aspekt des Weihnachtsgedankens vorgenommen hatte. Darin kommen „Oma und Opa“ zu Besuch, und es wird ihnen die in einer Werbeszene angesprochene „Sternaltersuppe“ kredenzt.

Dabei hängte die eigentlich so coolen Kinder aufmerksam deren Erzählungen vom armen Waisenkind zu, das sein letztes Hemd gibt für Kinder, denen es ebenfalls an Lebenswichtigem mangelt. Begleitet wurde das Geschehen vom Chor der dritten Klassen vom Weinmarkt unter Leitung von Barbara Lechner. Am Klavier sorgte Susanne Hetzl für die souveräne Begleitung, und lang anhaltender Applaus war die Belohnung für die Schauspieler.

Konrektorin Birgit Obermair bedankte sich bei allen Akteuren und den Hausmeistern, die für Licht und Ton sorgten, und wünschte allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr. Die Anwesenden beendeten den Abend zusammen mit „Wir sagen Euch an den lieben Advent“. (pm)



Beim Besuch der „Großeltern“ wurde „Sternaltersuppe“ aufgetischt. Foto: Klaus Mayer